

# Einwurf

**Liebe Zuschauer,  
liebe Handballfreunde,  
sehr geehrte Damen und Herren,**

Hand aufs Herz: Wie oft regen wir uns über die Entscheidungen der Schiedsrichter auf! Nicht nur, dass wir die Handballregeln alle viel besser kennen als die Frauen und Männer in Schwarz, wir sehen von der Tribüne aus auch jede Kleinigkeit deutlich genauer als die „Pfeifenmänner“, die nur einen Meter vom Tatort entfernt stehen.



Seltsam, dass wir immer dann über die Unparteiischen am meisten schimpfen, wenn unsere Mannschaft schlecht spielt oder sogar verliert. Sind wir alle nicht ab und zu ein bisschen ungerecht in der Bewertung der Schiedsrichterleistungen? So wie jedem anderen Sportler müssen wir auch den Schiris mal einen rabenschwarzen Tag zugestehen. Es soll sogar schon vorgekommen sein, dass am Ende des Spiels die Unparteiischen zugeben, dass sie schlecht waren. Eines muss uns bei aller Kritik aber immer klar sein: ohne die Schiris würde kein Handballspiel zustande kommen. Zum Glück gibt es immer noch welche, die sich jedes Wochenende in die Hallen stellen, um sich dann das Geschimpfe von den Rängen anzuhören. Auch beim TuS wird es immer schwerer Leute zu finden, die sich das antun wollen. Bisher halten sich unsere Fehlstellen zum Glück noch in Grenzen, künftig kann es allerdings auch bei uns ziemlich eng werden. Dabei gibt es beim TuS schöne Beispiele dafür, dass ehemalige Spieler Karriere als Schiedsrichter gemacht haben und jetzt sogar in den obersten Handball-Ligen pfeifen. Gerade diejenigen, die selbst gute Handballer waren, sind später in der Regel auch gute Referees. Die Aufgabe des Schiedsrichters kann somit durchaus reizvoll, erstrebenswert und mit viel Spaß verbunden sein. 2010 wurde übrigens bundesweit zum „Jahr des Schiedsrichters“ erkoren und dabei soll gezielt für den Nachwuchs geworben werden. Wir werden diese Initiative gerne mit all unseren Möglichkeiten unterstützen. Dazu gehört allerdings auch, dass wir mit den Schiris fair umgehen. Denken wir bei der Bewertung ihrer Leistung daran, dass unsere ersten Mannschaften in der fünften Klasse spielen – wir können somit von den Unparteiischen nicht immer Erstklassigkeit erwarten . . .

. . . meint Ihr

**Markus Stich**

1. Abteilungsleiter, TuS Abt. Handball